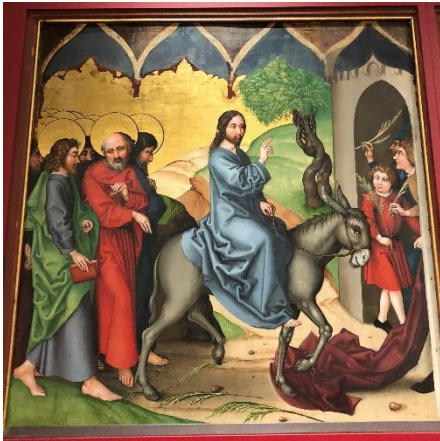


Netzwerk „lukas19“



Palmsonntag

Gottesdienst als Videokonferenz

(zugeschaltet am 5.4.2020 waren 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer via Zoom)

Moderator: Ich lade Sie ein, jetzt hier anzukommen – Schauen Sie, wie es Ihnen heute morgen geht! Denken Sie, an die Menschen, die Ihnen besonders wichtig sind!

Christus, dein Licht, verklärt unsere Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht.

Christus, dein Licht, erstrahlt auf der Erde und Du sagst uns, auch Ihr seid das Licht!

<https://youtu.be/WI41CmLX9zA>

(Der Text wird angezeigt, die Musik eingespielt, alle Teilnehmer/innen stummgeschaltet, sodaß jede/r mitsingen kann.)

Moderator: Wenn Sie möchten, können Sie sich kurz vorstellen und kurz sagen, wie es Ihnen jetzt geht!

(Die Teilnehmer/innen stellen sich kurz vor!)

Eröffnung

Moderator: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Es gilt das Wort Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“

<https://youtu.be/AttBnjlsbTc>

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“

(Der Text wird angezeigt, die Musik eingespielt, alle Teilnehmer/innen stummgeschaltet, sodass jede/r mitsingen kann.)

Begrüßung

Moderator: Die Wochen, die hinter uns liegen, haben uns emotional sehr gefordert. Auf der einen Seite stehen Angst, Trauer, Ohnmacht, auf der anderen Dankbarkeit für alle Zeichen von Miteinander und Solidarität, aber auch die Freude über die aus dem Winter erwachende Natur.

Der Palmsonntags kennt eine ähnliche Spannung: Als Jesus vom Ölberg außerhalb der Stadt Jerusalem hinunterzog, jubeln die Menschen ihm zu. Sie freuen sich, dass er zu ihnen kommt. Sie streuen Palmen. Doch wir wissen: die Lage ändert sich. Es werden Jesu letzten Tage sein. Er stirbt am Kreuz. Wir wissen, wir glauben: der Tod hat nicht das letzte Wort.

Wir sind jetzt nicht nur auf diesen Kreis des Videogottesdienstes beschränkt.

Gemeinsames Gebet

Zusammen sind wir da vor Gott.

Mit allen, die heute in ihren Häusern zusammen beten,

alle: sind wir jetzt da vor Gott

(der Antwortvers wird eingeblendet – alle Teilnehmer/innen hören sich)

Mit allen Kranken und Sterbenden, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Alten und Einsamen, sind wir jetzt da vor Gott

Mit allen, die uns in diesen schwierigen Wochen das Leben ermöglichen – sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Ärztinnen, Ärzten und den Pflegekräften

Mit den Wissenschaftlern und Forschern

Mit den Politikerinnen, Politikern und allen, die Verantwortung tragen

Mit unseren Familien, Freunden und Bekannten

Mit allen, die Angst haben in diesen Wochen

Mit denen, die nicht mehr glauben können oder wollen

Lasst uns beten.

Gott, Herr über Leben und Tod, die Frauen, Männer und Kinder auf dem Ölberg wussten noch nicht, was bevorstand. Für Jesus selbst war es ein Schritt auf seinen Tod zu. Doch der Tod behielt nicht das letzte Wort. Es ist noch nicht lange her, da wussten auch wir nicht, was uns bevorsteht. Vieles ist auch jetzt noch ungewiss.

Aber wir glauben:

Noch bevor wir dich suchen, bist du bei uns.
Bevor wir deinen Namen kennen,
bist du schon unser Gott.
Öffne unser Herz für das Geheimnis,
in das wir aufgenommen sind:
dass du uns zuerst geliebt hast
und dass wir glücklich sein dürfen mit dir.
Nicht weil wir gut sind, dürfen wir uns dir nähern,
sondern weil du Gott bist.

Sende uns deinen Geist, damit wir Kraft und Mut finden Jesu Weg mitzugehen.
Stärke uns und alle, die leiden, in dieser Hoffnung. Darum bitten wir dich durch
Christus, unseren Herrn, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A:Amen

Psalm

(der Text wird gezeigt)

Huub Osterhuis, Psalmen, Freiburg 2011

Zur Vorbereitung auf das Evangelium:

<https://youtu.be/7C9gx5PWsvs>

Misericordias Domini, in aeternum cantabo.

*(Der Text wird angezeigt, die Musik eingespielt, alle Teilnehmer/innen
stummgeschaltet, sodass jede/r mitsingen kann.)*

Der Moderator bittet einen Teilnehmer, den Schrifttext zu lesen:

Evangelium

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen

hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

Moderator:

Lesen Sie bitte zuerst noch einmal still den Text und danach können Sie laut einzelne Sätze oder einzelne Worte vorlesen, Worte oder kurze Satzteile, die Sie angesprochen haben, ohne Kommentierung. Es darf Wiederholungen geben

Nun werden wir für einen Augenblick ganz still und lassen Gott in der Stille zu uns sprechen.

Wir tauschen uns darüber aus, was uns im Herzen berührt hat, und diskutieren keinen der Beiträge. Alles hat seinen Platz.

Segnung der Palmzweige:

Moderator: Die grünen Zweige sind ein Zeichen des Lebens. Wir wissen dieses Zeichen des Lebens in diesem Jahr noch mehr zu schätzen als sonst. Sie können Ihren Palmzweig nun selbst segnen.

(Der Text wird angezeigt, alle Teilnehmer/innen sind stummgeschaltet)

Guter Gott, dieser Palmzweig sei für mich ein Zeichen der Hoffnung! Mit Palmzweigen geleitet kommt Jesus nach Jerusalem. Dieser Zweig sei auch uns ein Zeichen, dass er auch zu uns kommt und Hilfe bringt. Gott, segne diesen Zweig. Schütze uns und alle, die uns anvertraut sind.

<https://youtu.be/2ieHm5bAl4Y>

Singt dem König Freudenpsalmen Völker, ebnet seine Bahn: Zion, streu ihm deine Palmen, sieh, dein König naht heran! Der aus Davids Stamm geboren, Gottes Sohn von Ewigkeit, uns zum Heiland auserkoren: er sei hochgebenedeit!

(Der Text wird angezeigt, die Musik eingespielt, alle Teilnehmer/innen stummgeschaltet, sodass jede/r mitsingen kann.)

Moderator: Für wen möchte ich heute besonders bitten? An wen will ich besonders denken, wenn wir gemeinsam das Vaterunser beten.

Vater Unser

Der Moderator betet laut und vernehmlich, die Teilnehmer/innen beten hörbar mit.

Schlussgebet + Segen

Moderator: Herr Jesus Christus, Heiland und Erlösererbarme Dich über uns und die ganze Welt. Sieh unsere Angst, sieh unsere Sorge. Bewahre uns vor Leichtfertigkeit und allem Übermut und Besserwisserei. Hellwach lass uns sein für alles, was um uns geschieht. Hilf uns dabei, wir bitten Dich, wirf Mut vom Himmel und hülle uns in Deinen Segen. Amen.

So segne und behüte uns der gute Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

<https://youtu.be/lopcSexAVls>

(Der Text wird angezeigt, die Musik eingespielt, alle Teilnehmer/innen stummgeschaltet, sodass jede/r mitsingen kann.)

*1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen,
sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen.*

*2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten.*

*3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen,*

*sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.*

*4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.*

Moderator:

Wie ist es Ihnen ergangen mit dieser Form des Gottesdienstes?
Hat Sie etwas gestört? Hat Ihnen etwas gefehlt?
Wann sollen wir uns Gründonnerstag treffen?

© Wilfried Schumacher – www.lukas19.de